

Soeben erschien:

Georg Stammer

Bäume ❖ Flaggen ❖ Richtmale

Neue Lieder und Sprüche

[Z] 144 Seiten Oktav. Auf holzfreiem Papier 3—, geb. 4.50 [Z]

**Pommersche Tagespost:**

„Auf dem Gebiet der Dichtung, die dem ewigen Sinn unseres Seins nachsinnt, ihn deutet und aus der Deutung Wegweiser errichtet, ist Stammer eine Persönlichkeit, die in einsamer Größe dasteht, wie ihm auch kein Spruchdichter unserer Tage gleichwertig ist. Wir empfinden seine Dichtung in dieser Hinsicht als eine kaum zu überschätzende Tat, weil er hier vollwertiger Ausdruck einer tief sittlichen deutschen Kraft ist, die jetzt sich mit Ernst und warmem Gefühl, dann mit der Herbigkeit trefflicheren Hohnes, dann wieder mit der Wärme ironisierenden Humors äußert — eine Erzieherin ersten Ranges, wie sie unsere verwilderte Zeit nötiger hat als das leibliche Brot.“

„Stammer besteht; es fragt sich, ob die Deutschen sein Buch bestehen!“

Rudolf Paulsen

Friedrich Lienhard:

„Knapp geprägte, tiefschürfende Betrachtungen, ausgezeichnet durch die Witterung für das Wesenhafte. Ich wünsche von Herzen Glück!“

Adolf Bartels:

„Ich habe für Georg Stammer und seine Dichtkunst sehr viel übrig.“

Deutsche Zeitung:

„Stammers Gedichte geben Erlösung, Befreiung und Befruchtung. Sie wirken wie starke, besonders glücklich gefasste Briefstellen, aus denen ein starkes Du! Du! zu einem spricht — mit einem Wort: Deutsche Freundschaftsworte, von einem Manne hinausgegeben an alle Deutschen, die einer Freundschaft bedürftig sind und sie nicht nur im Persönlichen suchen. So lese ich in den Sprüchen Stammers wie in denen Goethes — sie sind von derselben deutschen Familienart.“

Du und Es. Vom Wesen und von der Gemeinschaft. Holzfrei 2.—, gebunden 3.50 — Komm, Feuer! Gedichte und Sprüche. Holzfrei 3.—, gebunden 4.50 — Zwanzig Gedichte. Büttel 1.50 — Deutsche Sonnenwende. Worte, Lieder, Sprüche am Feuer. —.60 — Werkgemeinden! Ein Ruf in die Jugend. —.10 — Der Bauer. Wandspruch. —.40, unter Glas 2.20, gerahmt 6.— Heut ist der Tag! Ein Jörn und Liebespiel in Reimgängen. Sprüche. 1.— holzfrei, geb. 2.50. — Die neue Herzogszeit. Deutsche Losungen und Scheltworte —.50

Urquell-Verlag / Erich Köth / Mühlhausen in Thüringen